

# Notwendiger Schutz unserer Quellen

## Die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit ist gefragt!

Um den Schutz zu gewährleisten und den Bestand zu bewahren, bedarf es vielseitiger Anstrengungen:

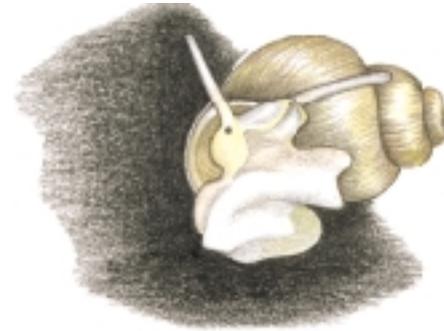
- Entfernen von Verbauungen: unnötige Quellfassungen oder Fischkästen schädigen Quellen grundlegend und gehören nicht an diese Standorte
- Keine Verfüllung mit Bauschutt und Unrat
- Sanierung nitratbelasteter Wasserfassungen anstatt Neuerschließungen
- Rückbau nicht mehr benötigter Trinkwasserfassungen
- Schutz der noch naturnahen Quellen durch Pufferzonen und Schutzgebiete
- Kartierung und Katalogisierung der Quellen und ihres derzeitigen Zustands sind Voraussetzungen für einen wirksamen Schutz

verbaute Quelle

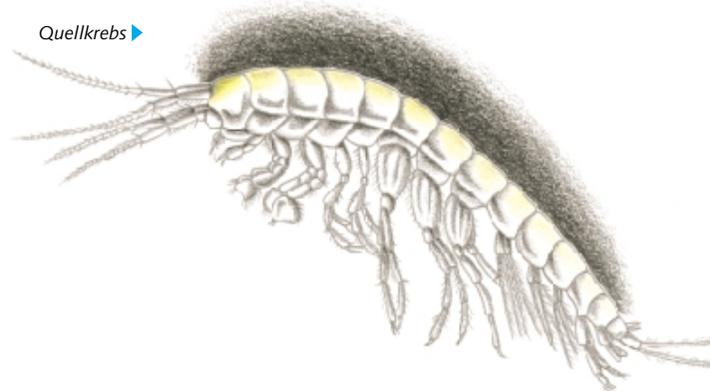


# Typische Quellbewohner

Quellschnecke ▶

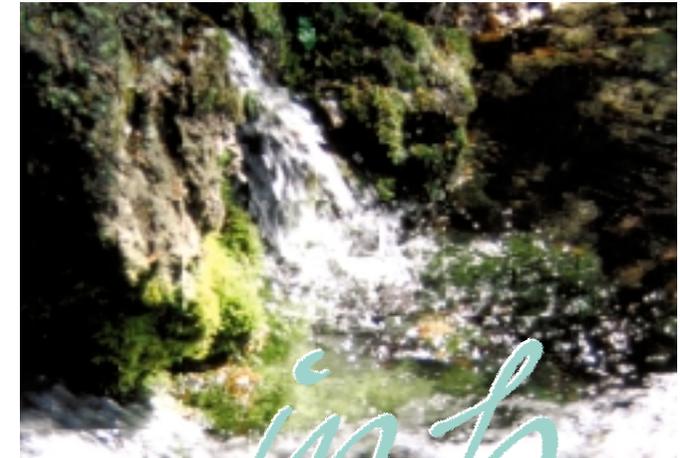


Quellkrebis ▶



Aufgrund konstanter Verhältnisse haben sich viele wirbellose Tierarten wie Köcher-, Stein- und Eintagsfliegen, Kleinkrebse, Strudelwürmer, Schnecken und Wasserkäfer auf den Lebensraum Quelle spezialisiert.

# Wasserwirtschaftsamt Ansbach



info

## Quellen – empfindlicher Ursprung unserer Bäche

## Mehr Informationen erhalten Sie bei uns.

Herausgeber:

**Wasserwirtschaftsamt Ansbach**  
eine Behörde im Geschäftsbereich  
des Bayerischen Staatsministeriums  
für Landesentwicklung und Umweltfragen  
Dürnerstraße 2 · 91522 Ansbach  
Tel. 09 81 / 95 03 0 · Fax 09 81 / 95 03 28

Grafische Gestaltung:

Katja Prechtel, Grafik Design, Nürnberg

Titelbild:

Dr. G. Laukötter

Für den Druck wurde Recyclingpapier aus 100% Altpapier verwendet.  
Nachdruck und Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Hrsg.



Wasser ist Leben  
Wasserwirtschaft Bayern

# Der Lebensraum Quelle

Quellen sind natürliche Austrittsstellen des Grundwassers. Sie sind der Ursprung unserer Bäche und Flüsse. Ihre Zahl wird unterschätzt, da die vielen unscheinbaren Sicker- und Tümpelquellen, im Gegensatz zu den auffälligen Sturzquellen, oft unbemerkt bleiben.



▲ unscheinbare Tümpelquelle

Bevor das Niederschlagswasser wieder als Quelle zutage tritt, wurde es während des Versickerns von vielen Schadstoffen gereinigt.

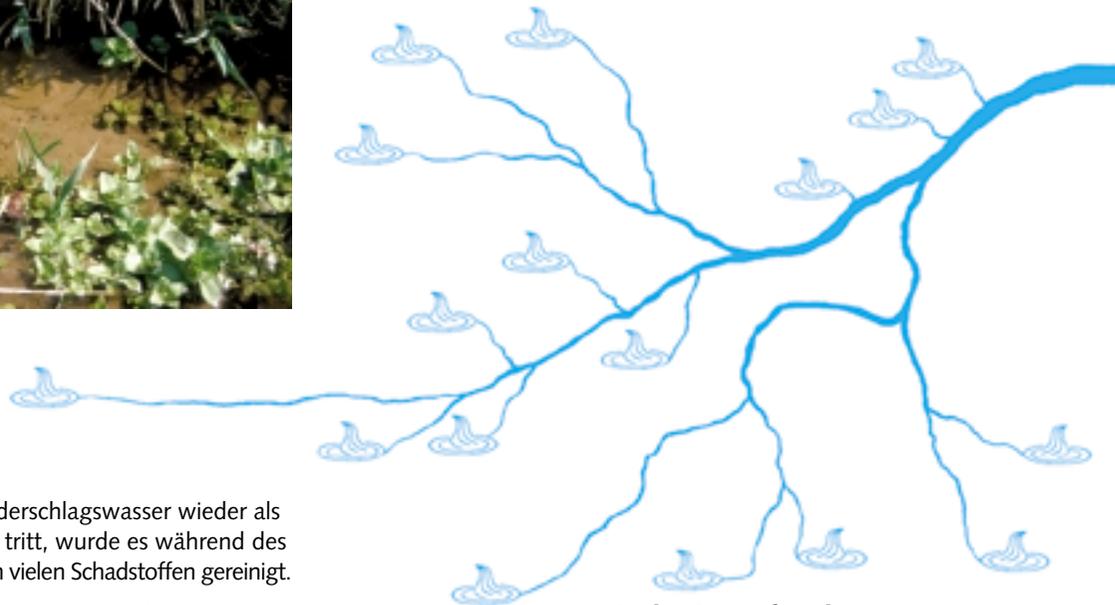
Quellen sind besondere Lebensräume mit konstanten Bedingungen (insbesondere Temperatur und Wasserbeschaffenheit). Sie sind Lebensraum für eine spezielle, besonders empfindliche und schützenswerte Fauna und Flora.

**Einträge in Quellen und deren Einzugsgebiete schädigen unsere Gewässer bereits im Ursprung.**

# Quellen und ihre wasserwirtschaftliche Bedeutung

## Ausgangspunkte der Gewässer

Die Abflüsse der Quellen (=Schüttungen) sind sehr unterschiedlich. Sie sind u.a. abhängig von der Oberflächengestaltung des Geländes, Untergrund und Bewuchs. Einzelne Quellen tragen nur wenig zum Landschaftswasserhaushalt bei. In ihrer Gesamtheit aber bestimmen sie ihn wesentlich mit und sind damit wasserwirtschaftlich sehr bedeutsam. Die Gewässerlandschaften lassen sich nach ihrer Quelldichte unterscheiden.



▲ Jede Quelle ist Teil des Flußsystems

## Bedeutung für die Trinkwasserversorgung

Quellen wurden und werden auch heute noch für die Trinkwasserversorgung herangezogen. Das oberflächennahe Grundwasser kann oft in freiem Gefälle direkt in die Versorgungsleitung eingespeist werden. Gerade diese Wasserfassungen weisen oftmals erhöhte Nitratwerte auf. Durch grundwasser-schonende Landwirtschaft können solche Anlagen saniert werden.

# Gefahren für unsere Quellen

Der Bestand unserer Quellen ist bedroht. Nur wenige sind noch in naturnahem Zustand erhalten. Der Großteil ist am Quellaustritt oder im Quelleinzugsgebiet geschädigt.

## Schädigungen des Quellaustritts

Veränderungen des Quellaustritts erfolgen, wenn Quellen gefaßt werden, z.B. durch Vorrichtungen zur Fischhaltung oder Gehege für Wassergeflügel. Der Lebensraum Quelle wird zerstört, die Verbindung zwischen Quelle und Bach unterbrochen. Das Wasser wird unmittelbar nach dem Zutagetreten verunreinigt.

Schädigung einer Quelle durch einen Fischteich



## Schädigungen des Einzugsgebietes

- aus landwirtschaftlichen Flächen werden Düngemittel und Pestizide eingetragen
- Dränungen führen zur Abnahme der Quellschüttung
- Entfernen von Laubbäumen bzw. Aufforsten mit Nadelhölzern verändert den Lebensraum Quelle nachteilig
- großflächige Auffüllungen oder Abgrabungen können die Schüttung verändern

**Maßnahmen, die Quellbereiche negativ beeinflussen, sind gemäß Art. 13d des Bayerischen Naturschutzgesetzes verboten.**